

Gebrauchte Nähmaschinen für indische Frauen

Familienbetrieb Karl Tiemann unterstützt Projekt von Pater Rodrigues

sarr **OSNABRÜCK.** 16 Nähmaschinen und zwei Nähmöbel warten auf ihre Abholung bei Karl Tiemann. Der auf Nähmaschinen spezialisierte Familienbetrieb spendet sie der Indienhilfe, die damit die Nähschule von Pater Franklin Rodrigues in Bhopal unterstützt. Dabei werden Mädchen als Grundlage für ein selbstständiges Leben zu Näherinnen und Schneiderinnen ausgebildet.

„Meine Tochter geht zur Domschule, die regelmäßig Spendenaktionen für Pater Franklin Rodrigues startet“, erklärte Britta Tiemann. Für den sozialen Tag im Juli sammelten die Schüler Geld für die Nähschule in Indien, worüber die Eltern vorab informiert wurden. „Als wir das gelesen haben, haben wir gleich gedacht, den Kids in Indien schenken wir ein paar gebrauchte Nähmaschinen,



Die sollen noch lange halten: Nähmaschinen von Karl Tiemann für die Indienhilfe.

Foto: Hermann Pentermann

die wir in Zahlung genommen haben“, berichtete Tiemann bei der Übergabe der Maschinen an Jürgen Fluhr, den Vorsitzenden der Indienhilfe.

Fluhr konnte 18 Maschinen einpacken, die vor der Reise nach Indien in Tiemanns Werkstatt noch einmal generalüberholt worden waren. „Die Älteste ist zwar

rund 40 Jahre alt, aber die ist so gut, die näht auch noch in 20 Jahren“, prognostizierte Tiemann. Außerdem funktionierten alle Maschinen hauptsächlich mechanisch, sodass man sie notfalls auch noch selbst reparieren könne.

Zum Verladen kam auch Senior Rolf-Dieter Tiemann dazu und bot gebrauchte

Nähadeln an. Wenn eine Nähmaschine überholt wird, bekommt sie neue Nadeln, egal wie gut die alten noch sind. So bekam Fluhr eine ganze Tüte davon mit.

An den Maschinen werden bald indische Mädchen eine Ausbildung zur Näherin bzw. Schneiderin machen. Außerdem sollen sie nach bestandener Abschlussprüfung als Startkapital und ersten Schritt zum selbstständigen Erwerb ihres Lebensunterhaltes ihre eigene Maschine erhalten. Mädchen und Frauen werden in Indien oft wie Menschen zweiter Klasse behandelt. Viele müssen aus unterschiedlichen Gründen ihre Schulausbildung abbrechen. Doch sie haben nur eine geringe Chance, eine qualifizierte berufliche Tätigkeit zu erlernen und auch auszuüben. Hier setzt die Nähschule der Indienhilfe an.